

484 23. *Hollenberg, über Fundamente aus Bruchsteinen ohne Mörtel.*

23.

Beitrag zu dem Aufsätze über Fundamente aus Bruchsteinen ohne Mörtel im ersten Hefte zweiten Bandes S. 23. des gegenwärtigen Journals.

(Vom Herrn Ober-Landbaumeister *Hollenberg* zu Osnabrück.)

Was der Herr Bau-Intendant Engel über diesen Gegenstand am benannten Orte sagt, kann ich aus selbst gemachter Erfahrung bestätigen; nemlich, daß es bei vorsichtiger Anlage von Fundamenten ganz überflüssig ist, Kalkmörtel zwischen die Steine zu bringen.

Ich baute vor 16 Jahren ein kleineres Haus neben meinem größeren zu Osnabrück, worin ein 48 Fuß hoher Schornstein senkrecht durch 3 Etagen zum Forst des Daches hinausgeht. Zur Fundamentirung dieses Schornsteins liefs ich den Raum bis auf den festen Grund, etwa 6 Fuß tief, ausgraben, und die untere Fläche ebenen. Dann liefs ich durch einen Maurer, aus breiten platten Mauersteinen (Bruchsteinen) ein Pflaster, so dicht als möglich legen. Dieses wurde mit Sand beschüttet, mit Wasser begossen, und der Sand mit einem stumpfen Besen, so lange hin- und hergefegt, bis das Wasser alle Fugen und Höhlungen zwischen und unter den Steinen mit Sand gefüllt hatte, so daß solche nichts mehr aufnahmen. Das überflüssige Wasser war in wenigen Minuten versunken; den übrigen Sand über dieser ersten Grundlage liefs ich etwa einen Zoll hoch ebenen.

Auf diese untere Schicht liefs ich auf gleiche Art eine zweite als Plaster legen, dieselbe abermals mit Sand beschütten und den Sand mit Wasser zwischen die Höhlungen und Fugen einspühlen und einfeigen, bis das Wasser den Sand nicht mehr abführte; das Wasser hatte sich abermals in einigen Minuten verlaufen. Auf diese Art liefs ich in meiner Gegenwart fortfahren, ein Pflaster auf das andere schichtweise zu legen, bis das Fundament aus der Erde, oder zu Tage kam.

Auf diese Pflasterschichten, deren vielleicht 10 oder 12 auf einander lagen, wurde nun die Feuermauer und der Schornstein senkrecht aufgeführt; und dieser Bau hat sich seit 16 Jahren vortrefflich gehalten.